

Strukturvertriebe nach wie vor im Zwielficht – VAM e.V. bietet ehemaligen Mitarbeitern eine Anlaufstelle

Der Verein der ehemaligen AWD-Mitarbeiter e.V., Nachfolger einer erstmalig 1995 gegründeten Interessenvereinigung, bietet ehemaligen Mitarbeitern von Strukturvertrieben und Kunden, die sich geschädigt fühlen, Unterstützung bei allen Fragen an.

Der Verein der ehemaligen AWD-Mitarbeiter e.V., Nachfolger einer erstmalig 1995 gegründeten Interessenvereinigung, bietet ehemaligen Mitarbeitern von Strukturvertrieben und Kunden, die sich geschädigt fühlen, Unterstützung bei allen Fragen an. Der Informationsbereich umfasst sowohl Deutschland als auch Österreich und die Schweiz.

Laut der Vorsitzenden des Vereins, Ingrid Benecke, wird zur Zeit eine Sammelklage gegen den AWD angestrebt. Zielsetzung sei die Kostenrückerstattung für die strittige kostenpflichtige Überlassung des AWD-spezifischen Softwarepaketes.

Entstehung und Zielsetzung des Vereins

Der AWD gerät, unter anderem durch den Beitrag von der ARD am 12. Januar 2011 über Carsten Maschmeyer, wieder in die Negativ-Schlagzeilen. Was jedoch wenig Resonanz in der Öffentlichkeit findet, ist der Umgang der Strukturvertriebe mit ausgeschiedenen Mitarbeitern oder ihre Entscheidung, die Unternehmen zu verlassen, kund getan haben. Immer wieder outen sich diese Personen auf diversen Internetforen über Repressalien, Rufmord und verbale Attacken.

Bereits im Juli 1995 wurde die erste Interessenvereinigung von drei ehemaligen AWD-Führungskräften gegründet. Laut Finanztest 02/1999 löste sich diese Vereinigung aber bereits 1997 auf Grund massiver Bedrohungen wieder auf.

Der aktuelle Verein ist die Fortführung einer Neugründung im Jahr 2002, die jedoch auf Grund massiver juristischer Grabenkämpfe die internetbasierte Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder einstellen musste. Im Jahr 2003 wurde letztendlich der [Verein der ehemaligen AWD Mitarbeiter e.V.](#) gegründet. Obwohl der AWD versuchte, durch die Reservierung namensverwandter Domains solche Internetaktivitäten zu unterbinden, war eine URL, welche „e.V.“ beinhaltete, der Schlüssel, um auch wieder online aktiv werden zu können.

Da die Vorgehensweise im Umgang mit unliebsamen Mitarbeitern über alle Strukturvertriebe ähnlich zu sein scheint, wendet sich der Internet-Auftritt entsprechend der Aussage der Gründer an alle (ehemaligen) Mitarbeiter von Strukturvertrieben, die unter den früheren oder bestehenden Geschäftsverbindungen leiden. Primär finanzielle Repressalien und Verluste dominieren die Negativliste der Erfahrungen, die hier im Forum veröffentlicht werden. Ziel des Vereins ist es, die zahlreichen einzelnen Aktionen Betroffener zu bündeln, und damit eine höhere Erfolgchance zu schaffen. Die Interessenvertretung versteht sich aber nicht nur als Sprachrohr von Mitarbeitern, sondern bietet auch geschädigten Kunden aktive Unterstützung an. Die Mitgliedschaft steht allen Personen offen.

Verein der ehemaligen AWD-Mitarbeiter e. V.
Ingrid Benecke
Saarbrücker Straße 43
66564 Ottweiler

E-Mail: aussteiger@gmx.de

Webseite: <http://verein-der-ehemaligen-awd-mitarbeiter-ev.de>

